



Medienmitteilung

Gegner finanzpolitisch beim Wort nehmen

Reaktion von economiesuisse zum Avanti-NEIN

economiesuisse bedauert die Ablehnung des Gegenvorschlages zur Avanti-Initiative. Im Nein zur komplexen Verkehrsvorlage spiegelt sich in erster Linie ein finanzpolitisches Nein. Zwar hätte Avanti bei Lichte betrachtet nur definitiv verhindert, dass zweckgebundene Mittel aus dem Strassenverkehr weiter in die allgemeine Bundeskasse fliessen. Doch die linken und grünen Gegner sind vor allem mit finanzpolitischen Argumenten gegen die Vorlage angetreten. Sie sollen nun in Zukunft auch bei anderen Fragen finanzpolitisch beim Wort genommen werden. Die Stimmberechtigten haben offensichtlich genug von laufend steigenden Staatsausgaben.

Es ist offensichtlich nicht gelungen, die Vorteile der Neuregelung gegenüber dem Status Quo klar zu kommunizieren. Das Nein zu Avanti ist aber weder eine Absage an die Vollendung des Nationalstrassennetzes noch an die Behebung von Engpässen im Agglomerationsverkehr. Hier geht es nach der Ablehnung darum, neue Lösungen zu suchen. Sicher ist: Die Verkehrsinfrastruktur ist und bleibt eine wichtige Grundlage der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes.

Zürich, 8. Februar 2004

Rückfragen: Urs Rellstab
economiesuisse, 079 669 56 10